Das Gasthaus im Elsass

von Georges Simenon
Regie: Ulrich Lampen
Bearbeitung: Renate Greinacher
Produktion: SWR 2006, 96 Minuten

Im Elsass, zwischen Gerardmer und Munster, liegt der kleine Luftkurort La Schlucht. Dort, zu Beginn der dreißiger Jahre, hat Georges Simenon seinen Roman »Das Gasthaus im Elsass« angesiedelt. In dem bescheidenen Gasthaus wohnt seit Monaten ein gewisser Monsieur Serge. Ein Mann von fünfzig Jahren, ein Müßiggänger und Grandseigneur, doch derzeit knapp bei Kasse. Seine Rechnung hat er auflaufen lassen. Energisch drängen nun die Wirtsleute auf Bezahlung. Just zur gleichen Zeit werden Gäste aus dem Grandhotel bestohlen. Der Verdacht fällt auf Monsieur Serge. Überdies ähnelte er einem international gesuchten Betrüger. Der Fall ist so kompliziert, dass Kommissar Labbé aus Paris anreist und die Ermittlungen übernimmt.

»Das Gasthaus im Elsass« ist eine spannende Kriminalgeschichte, eine Liebesgeschichte und nicht zuletzt eine Milieustudie über den Einbruch der mondänen Welt in den winzigen elsässischen Touristenort La Schlucht mit seinen engherzigen Bewohnern. Der Roman erschien 1931. Im selben Jahr trat auch Kommissar Maigret erstmals an die literarische Öffentlichkeit. Kommissar Labbé wirkt dabei wie ein Vorläufer seines später so berühmt gewordenen Kollegen: beide sind ruhige, korpulente Kleinbürger, scharfe Beobachter, ermitteln gleichwohl aus der Intuition heraus. Sie saugen die Atmosphäre am Tatort auf, studieren die Charaktere und das Beziehungsgeflecht ihrer Verdächtigen, empfinden sogar Sympathie für sie. Kommissare, die verstehen wollen, ohne sofort moralisch zu verurteilen.

Erzähler: Christian Redl

Monsieur Serge: Rüdiger Vogler

Kommissar Labbé: Dieter Mann

Inspektor Mercier: Roger Siffer

Mme Keller: Cathy Dingler

Nic Keller: Guy Riss

Germaine Meurice: Gabriele Köstler

Hélène Meurice: Antonia Wolters

Bierfahrer: Roland Kieffer

Gredel: Michèle Mehn

Fredel: Mathias Hecklen Obernesser

Holländer: Herbert Schäfer